

Medienkonferenz "Erste Bilanz der UEFA EURO 2008 in der Schweiz" 26.06.2008

Erste Zahlen zur UEFA EURO 2008 in der Schweiz

1. Allgemein: Besucherzahlen

Host Cities – Public Viewing und Stadien

	Basel	Bern	Genf	Zürich	Total
geschätzte Besucherzahlen bis und mit Viertelfinale	652'700	676'500	556'300	823'000	2'708'500

UBS Arenen

850'000 Besucher bis und mit Halbfinal in Basel.

Fanbotschaften

	Basel	Bern	Genf ¹⁾	Zürich	Total
Kontakte	2'410	3'180	13'500	3'350	22'440

¹⁾ In den Genfer Zahlen sind auch die Kontakte im Rahmen des Streetkick-Turniers enthalten.

2. Sicherheit:

Kennzahlen Schweiz

Freiheitsentziehende Massnahmen (Festnahmen und Verhaftungen):	550
Durchschnitt pro Tag:	29
Zum Vergleich:	
– WM 2006, 1 freiheitsentziehende Massnahme pro 2'330 Besucher	
– EURO 2008, 1 freiheitsentziehende Massnahme pro 4'200 Besucher	
Ambulant behandelte Personen	2'530
– davon ins Spital eingeliefert	215
Verzeigungen (Taschendiebstahl, Sachbeschädigungen, etc.)	220
HOOGAN-Datenbank	
– Meldungen aus den Teilnehmerländern (temporär)	6'500
– Gewalttäter Sport (dauernd)	380
Einreiseverbote	230
Grenze (Periode vom 7. bis 15. Juni 2008)	
– Rückweisungen (ungültige Reisedokumente oder Visa)	256
– Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz	66
– Verzeigungen wegen Tragens von verbotenen Waffen	95
Luftraumverletzungen (ungenügende Flugvorbereitung)	6
<u>Einsatzkräfte</u>	
Polizei	
– Total Einsatztage Polizei	50'000
– Total Einsatztage dt. Polizei	3'910
– Total Einsatztage frz. Polizei	1'070
– eingesetzte Polizisten und Polizistinnen pro Tag im Durchschnitt (ganze Schweiz inkl. HC)	2'600
– Maximal (11. Juni 2008, SUI - TUR und CZE - POR)	3'500
– Minimal (24. Juni 2008, Ruhetag)	1'500
Armee	
– Total Einsatztage	> 100'000
– Maximal gleichzeitig im Dienst (11. Juni 2008, SUI - TUR und CZE - POR)	6'800
Bevölkerungsschutz	
– Total Einsatztage Zivilschutz	17'200
– Total Einsatztage Sanitätsdienst	3'600

3. Verkehr

Erreichung Ziel Modal Split

- Ziele erreicht: 60% im Fernverkehr, 80% im Nahverkehr. Detailauswertung noch nicht abgeschlossen.
- Erwartungen betreffend Nutzung des öffentlichen Verkehrs und vor allem der Fusswege zu den Stadien und Fanzonen übertroffen
- Kombi-Ticket und Nachtangebote als zentrale Erfolgsfaktoren

Luftverkehr

	Basel	Genf	Zürich	Bern	Total
Fan-Flüge	352	261	252	162	1027
davon Nachtflüge	39	14	43	16	112

Vorgesehenes Kontingent von max. 20 Nachtflügen pro Spielort und –tag waren immer ausreichend. Kontingent wurde nie voll ausgeschöpft.

4. Logiernächte

Die Buchungssituation sowohl in den vier Host Cities Basel, Bern, Genf und Zürich als auch in den peripher gelegenen Destinationen während der Euro 08 war gut. Die Logiernächtezahlen dürften Werte der Vorjahresperiode erreichen. Dies trotz deutlich weniger verzeichneten Kongressen und Seminaren. Die Städte erwarten gemäss Umfrage Verschiebungen des Geschäftstourismus in die vor- und nachgelagerten Monate. Deshalb muss die Periode Mai bis August berücksichtigt werden, um wirklich Bilanz ziehen zu können. Für die Sommersaison 2008 prognostiziert BAK Economics ein Plus der Logiernächte von 3.5 Prozent.

5. Image der Schweiz

Sehr erfreulich ist die Berichterstattung in den ausländischen Medien. Umfragen in den Märkten Deutschland, Frankreich und Niederlanden zeigen: sowohl Print- als auch elektronische Medien berichteten sehr positiv über die Schweiz. Unvergesslich bleiben die weltweit ausgestrahlten Bilder aus Bern und Basel mit begeistert feiernden Oranje-Anhängern. Oder die Bilder aus Genf mit dem über dem Jet d'eau tanzenden Fussball und feiernden portugiesischen bzw. tschechischen Fans. Diese Bilder rückten die Host Cities ins allerbeste Licht. Im Fokus stand generell die Schweiz als perfekter Organisator und Gastgeber (O-Ton aus Deutschland: „nur das gute Wetter können die Schweizer nicht organisieren“). Berichtet wurde über friedliche Fans und freundliche, hilfsbereite Polizisten. Die Gastgeberkampagne hat gegriffen.